

Neue DVDs



Im Hype um die amerikanische Polit-Serie „House of Cards“ mit Kevin Spacey geht oft unter, dass es sich dabei um ein Remake handelt, nämlich von dieser mindestens genauso brillanten britischen BBC-Mini-Serie aus dem Jahr 1990. Die Geschichte geht ähnlich: Ein von der Parteispitze übergangener, skrupelloser Polit-Strategist sinnt auf Rache und Macht – nur eben bei den britischen Konservativen und nicht den US-Liberalen.

House of Cards – Das Original
Regie:
Paul Seed



The Happy Sad
Regie: Rodney Evans

Zwei einander unbekannte New Yorker Pärchen verheddern sich eher zufällig in einem nur schwer zu entwirrenden Liebeschaos. Sexuelle Orientierung spielt hier genauso wenig eine Rolle wie die Hautfarbe, dazu sind alle viel zu sehr mit ihren persönlichen Neurosen beschäftigt. So holprig und unglaublich wie sympathisch und amüsant.



Meine beste Freundin, ihre Schwester und ich
Regie: Lynn Shelton

Nach dem Tod seines Bruders flieht der von Trauer gelähmte Jack in die Ferienhütte seiner besten Freundin Iris – die auch die Freundin des Bruders war und an Jack nicht uninteressiert ist. Im Bett landet er aber mit Iris' liebeskranker Schwester Hannah. Klingt nach typischer RomCom, ist aber ein sehr charmantes, zurückhaltendes Dreiecksdrama.



My Brother the Devil
Regie: Sally El Hosaini

Im Londoner Osten ist der Gelegenheitsdealer und -gangster Rashid der Held der Nachbarschaft, allerdings nur, bis er sich etwas zu eng mit einem jungen Fotografen anfreundet und an die Spitze der Abschussliste seiner alten Freunde gerät. Leicht überladener, aber sehr spannender und stilsicherer Sozialthriller.

DANIEL SANDER

Art | Basel
Basel | June | 19–22 | 2014